

Lösung Notfall

403

403	Gesundheitsuntersuchung – Erklärung	<ul style="list-style-type: none">- Kassenleistung ab 35. Geburtstag jedes 3. Jahr- Ganzkörperstatus mit RR-Messung zur Hypertonieerfassung Laboruntersuchungen: <ul style="list-style-type: none">- Gesamtcholesterin Blutfette (Fettstoffwechselstörung), Blutzucker (Diabetes mellitus)- Kontrolle Impfstatus- Urinuntersuchung zur Erfassung von Nierenkrankheiten
------------	-------------------------------------	---

K25

25	Terminvereinbarung telefonisch	<ul style="list-style-type: none">- Melden am Telefon (Begrüßung, Praxis, eigener Name)- ggf. Grund des Praxisbesuchs eruieren- ggf. Dringlichkeit abklären- ggf. nüchtern (Termin morgens)- Termin vereinbaren, ggf. kurzfristig
-----------	--------------------------------	--

V40

40	telefonische Warenbestellung	<ul style="list-style-type: none">- Telefonnummer, Bestellnummer- Stückzahl, Ansprechpartner- Lieferbedingungen (Kosten), Preis bestätigen lassen- Dokumentation- Rabatt, Liefertermin
-----------	------------------------------	--

K01

01	Patientenempfang (zum vereinbarten Termin)	<ul style="list-style-type: none">- Begrüßung (eigene Vorstellung bei neuen Patienten)- korrekte, dem Alter entsprechende Ansprache- Grund des Praxisbesuchs ansprechen- nächsten Schritt einleiten (z. B. in Wartezone schicken, Notfall erkennen)
-----------	---	--

V41a

41a	Patientenaufnahme (bekannter Patient)	<ul style="list-style-type: none">- Versichertenkarte einlesen- Karteikarte bereitlegen
------------	---------------------------------------	--

101

101	Blutdruckmessung	<ul style="list-style-type: none"> - Patient muss 3-5 min am Platz sitzen - Arm auflegen - luftleere Manschette in passender Breite (ca.40% des Oberarmumfangs oder Tabelle benutzen) - fest um den unbedeckten Oberarm (2 Finger dürfen zwischen Arm u. Manschette passen) - Kennzeichnung der Manschette (wenn vorhanden) richtig platzieren - ca. 2,5 cm oberhalb der Ellenbeuge in Herzhöhe legen - Radialispuls aufsuchen (evtl. auch Brachialispuls in der Ellenbeuge) - zügig aufpumpen bis 30 mm Hg über Verschwinden des Radialispulses - Stethoskop an der ulnaren Seite der Ellenbeuge anlegen - Luft langsam (2-3 mm Hg/s) ablassen - systolischen und diastolischen Wert dokumentieren <p>(bei falschem Wert maximal halbe Punktzahl)</p>
-----	------------------	--

809

809	Microalbuminurietest	<ul style="list-style-type: none"> - Verfallsdatum überprüfen - Handschuhe - Material: erster Morgenurin (Mittelstrahl) - Urin gut mischen - Teststreifen aus der verschlossenen Dose nehmen, Dose verschließen - Teststreifen bis zur Markierung eintauchen (Eintauchzeit siehe Arbeitsanleitung) - weder beim Eintauchen noch beim Herausziehen Gefäßwand mit dem Teststreifen berühren - nicht abstreifen - Teststreifen waagrecht auf dem Rand des Harngefäßes ablegen (keine saugende Ablage) - Ergebnis nach einer Min. ablesen durch Farbvergleich mit Skala des Entnahmeröhrchens - Hinweis für Patienten: 3 Urinabgaben erforderlich
-----	----------------------	--

890

890	Aufräumen des Arbeitsplatzes	<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Kanülen oder Lanzetten in Abwurfbehälter entsorgen - kontaminiertes Material nach LAGA – Richtlinien entsorgen - Zurückstellen verwendeter Gegenstände - Flächendesinfektion
-----	------------------------------	--

504

504	Demonstration einer hygienischen Händedesinfektion (bei Fehler mind. 2 Punkte Abzug bis 0P)	<ul style="list-style-type: none"> - Schmuck entfernen, kein Nagellack und künstliche Fingernägel - Desinfektionsmittel einem Wandspender durch Druck mit Ellenbogen entnehmen - Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten, z. B. trockene Hände 30 s mit Händedesinfektionsmittel einreiben, dabei Daumen, Zwischenfingerräume, Nagelbetten, Fingerkuppen, Handfläche und Handgelenk nicht vergessen - lufttrocknen lassen
------------	---	---

609

609	Rautek - Handgriff zum „Transport“ von Patienten	<ul style="list-style-type: none"> - Patienten auf den Rücken drehen - mit den Füßen rechts und links neben den Kopf treten - mit beiden Händen am Nacken anheben - Kopf mit den Unterarmen abstützen - mit Schwung den Patienten zum vornübergebeugten Sitzen bringen - einen Arm des Patienten 90° angewinkelt auf den Bauch des Patienten legen - mit beiden Händen durch die Achselhöhlen des Patienten den Arm greifen (Daumen nach vorne) - eigenes Gewicht so verlagern, dass der Patient auf die eigenen Oberschenkel gezogen wird - mit gebeugten Knien rückwärtsgehen - Patienten so ablegen, dass er kein Hindernis bildet
------------	--	---

606

606	Auffinden eines bewusstlosen Patienten, der nicht atmet (Maßnahmen an der Puppe)	<ul style="list-style-type: none"> - Handschuhe - Bewusstseinskontrolle: Ansprechen, Rütteln, evtl. Schmerzreiz - Patient reagiert nicht: - um Hilfe rufen (z. B. Kollegin, Wartezimmer) - auf den Rücken drehen - Atemwege freimachen (Kopf überstrecken, Mundrauminspektion, Kinn hochziehen) - Atmungskontrolle - keine normale Atmung, Notruf absetzen (jemanden beauftragen oder selbst, z. B. Handy) (Thoraxkompression 30 x (s. 610), Beatmung 2 x (s. 611))
------------	--	---

K26

K26	Krankenwagenbestellung telefonisch	<ul style="list-style-type: none"> - Melden am Telefon (Begrüßung, Praxis, eigener Name) - Grund des Anrufs mit Verdachtsdiagnose - Praxisadresse (bei Hausbesuch Patientenanschrift mit evtl. Besonderheiten) - Dringlichkeit - Einweisung (Muster 4) mitgeben
------------	------------------------------------	--

610

610	Thoraxkompression (CPR)	<ul style="list-style-type: none"> - Patient liegt auf dem Rücken - 30 x als 1. Wiederbelebungsmaßnahme (Frequenz mind. 100, max. 120/min) - Druckpunkt in der Thoraxmitte - Druck mit übereinander liegenden Handballen (Finger obere u. untere Hand greifen ineinander) - Schultern des Helfers senkrecht über dem Druckpunkt - Helfer seitlich in Höhe des Druckpunkts - Ellenbogen durchgedrückt - Drucktiefe mind. 5, max. 6 cm - Druck- und Entlastungsphase (völlige Entlastung) gleich lang - Hände in der Entlastungsphase nicht vom Druckpunkt entfernen - wenn möglich, nach 2 Minuten Helferwechsel mit möglichst kurzer Unterbrechung - möglichst rasch Einsatz eines Defis oder AED
-----	----------------------------	---

200

200	Infusion vorbereiten (ggf. mit Blutentnahme und / oder Medikamentenzugabe) (Händedesinfektion eigener Baustein, Flächendesinfektion erfolgt)	<ul style="list-style-type: none"> - Armpolster - Stauschlauch - Hautdesinfektionsmittel - keimarme Handschuhe für Arzt - keimarme Tupfer, Pflaster (ggf. steriles Infusionspflaster) - ggf. Blutentnahmesystem - Verfallsdatum von Flasche und Besteck prüfen - je nach Art der Infusionsflasche 1 oder 2 Kappen entfernen - Rädchen (Durchflussregler) zudrehen - Infusionsbesteck einstechen (Verschlussgummi nach oben) - Flasche an Infusionsständer aufhängen - Spiegel einstellen (Tropfkammer halb gefüllt) - Entlüftungsventil öffnen - Schlauchsystem luftblasenfrei machen - Durchflussregler schließen - Schlauchende (evtl. mit Klemme) am Infusionsständer aufhängen - geeignete Infusionskanüle - ggf. Medikament unter sterilen Bedingungen aufziehen - ggf. Kanüle wechseln - ggf. durch Gummistopfen einbringen - ggf. Infusion mit beschriften
-----	---	---

601

601	Vorbereitung einer Intubation mit einem Larynxtrachealtubus (LT) (601)	<ul style="list-style-type: none">- Handschuhe tragen- Zuordnung der farbkodierten Größe des LT zum Patientengewicht / Patientengröße (Tabelle)- Blockerspritze vorbereiten, Volumen gemäß der Farbkodierung aufziehen- Fixierband vorbereiten- Beatmungsbeutel vorbereiten
------------	--	---

751

751	Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">- Datum- Diagnosen- Untersuchungen mit Ergebnis- therapeutische Maßnahmen- ausgestellte Formulare- Sonstiges Punktzahl fallabhängig
------------	---------------	--

750

750	Abrechnung	Falsche Ziffern ergeben keinen Punkt, zusätzliche Ziffern je ein P Abzug bis minimal 0P pro Tag
------------	------------	---